Beschlussvorlage Stadt Bersenbrück	Vorlage Nr.: 643/2016			
Kirmes 2016				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Kultur, Sport, Kommunale Paten- und Partnerschaften, Tourismus und Stadtmarketing	22.02.2016	öffentlich	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss		nicht öffentlich	Vorberatung	
Stadtrat Bersenbrück	09.03.2016	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Wird in der Sitzung erarbeitet.

1. Finanzielle Auswirkungen

- Ja
 Nein

I. Gesamtkosten der Maßnahme: €**II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: €****Betroffener Haushaltsbereich**

- Ergebnishaushalt** **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

- Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.
 Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €
 Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:

- Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.
 Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre
 Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €
 Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

2. Beteiligte Stellen:

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e

Sachverhalt:

In der Ausschusssitzung am 10.02.2015 wurden verschiedene Punkte zur Attraktivitätssteigerung der Bersenbrücker Kirmes besprochen. Unter anderem wurde die Verkehrslenkung/Ausschilderung geändert, die Werbung erhöht, Bersenbrücker Wirte für die Bierbuden gefunden usw. Über den Verlauf der letztjährigen Kirmes wird in der Ausschusssitzung ausführlich berichtet.

Am 08.02.2016 fand ein weiteres Gespräch mit Vertretern der Kaufmannschaft, dem Vorsitzenden der Fördergemeinschaft „Aktuelles Bersenbrück“, der Ausschussvorsitzenden Christa Sattinger, dem stellv. Ausschussvorsitzenden Franz-Josef Fels, Bürgermeister Christian Klütsch, den Vertretern der Fraktionen, Vertretern der Schausteller sowie der Verwaltung über eine weitere Attraktivitätssteigerung der Kirmes statt.

Inhalt des Gespräches waren u. a. die Ausweitung der Werbeaktionen für die Kirmes über soziale Medien, Zeitungsbeilagen, Plakaten sowie den Bummelpass.

Am Muttertagssonntag könnte ein Muttertagskaffee bzw. -frühstück in der Lindenstraße angeboten werden.

Das Feuerwerk wird in diesem Jahr entfallen. Durch die eingesparten Mittel sollen in diesem Jahr Werbemaßnahmen finanziert werden.

So gibt es z. B. Überlegungen zusätzliche Aufmerksamkeit durch besondere Ereignisse zu erzeugen (Aktion Speeddating im Autoscooter). Seitens des Arbeitskreises Einzelhandel wird die Passierbarkeit der Nordstraße durch PKWs gefordert. Sollte die Nordstraße für den PKW-Verkehr zur Verfügung stehen, würde dieses bedeuten, dass auf der Lindenstraße/Nordstraße kein größeres Fahrgeschäft als Abschluss aufgebaut werden kann. Hierdurch würde der Endpunkt der Kirmes fehlen, was sich laut Einschätzung des Marktmeisters sowie des Schaustellerverbandes negativ auf die Bersenbrücker Kirmes auswirken würde.

Weitere Ausführungen werden in der Sitzung gegeben.

Anfang Dezember wurden alle Interessierte durch einen Presseartikel aufgerufen, Vorschläge für eine mögliche Namensänderung der Kirmes einzureichen. Folgende Namensvorschläge wurden eingereicht:

- Bersenmarkt
- Jarmarka Bersenbrück
- Hasegrundvergnügen
- Greifenhagener Jahrmarkt
- Bersenbrücker Hasezauber
- Bersenbrücker Hasefrühling
- Bersenbrücker Frühlingmarkt
- Hasetaler Markt
- Bersenbrücker Klostermarkt
- Hasemarkt in Bersenbrück
- Mai-Zauber in Bersenbrück
- Artlandkirmes in Bersenbrück
- Rummel an der Klosterpforte
- „MaiKirmes“
- Muttertagskirmes
- Stern
- „Bersenbrücker Stern“
- „Bersenbrücker SternKirmes“

gez. Dr. Horst Baier
Stadtdirektor

gez. Andreas Schulte
Fachdienstleiter IV